

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 46

Artikel: Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254782>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schul-Chronik.

Bern. Hier einen einlässlichen Bericht über die Wiedereröffnung des Seminars in Münchenbuchsee: 6 November. Gestern hat die feierliche Wiedereröffnung des Seminars in Münchenbuchsee stattgefunden. Außer den Lehrern und Zöglingen der Anstalt hatten sich meist auf amtliche Anzeige hin eingefunden mehrere Regierungsräthe, die Schulinspektoren, die Bezirksbeamten von Fraubrunnen, die Gemeindebeamten von Münchenbuchsee und eine bedeutende Anzahl Lehrer aus der Umgebung. Herr Reg.-Präsident Schenk eröffnete die Feier mit einer jener Reden, womit er, wie nicht leicht Einer, die Gemüther in ihrem Innersten zu ergreifen und hinzureißen versteht. In blühender bilderreicher Sprache und weit ausgreifenden Zügen zeichnete er die Geschichte der bernischen Volksschule seit 1830, den Zusammenhang derselben mit der Entwicklung des staatlichen Lebens unseres Kantons und die daraus hervorgehende Aufgabe des neuen Seminars. Diese letztere wurde dann weiter ausgeführt in einem gründlichen und gediegenen Vortrage von Herrn Seminardirektor Rüegg. Diese Rede mußte jeden Anwesenden überzeugen, daß Herr Rüegg seine Aufgabe als Lehrerbildner mit eben so viel Klarheit und Schärfe, als Ernst erfaßt habe. Die beiden trefflichen Reden werden später im Drucke erscheinen. Einen ganz eigenthümlichen, freundlichen und wohlthuenden Eindruck machte auf uns das Erscheinen unseres Sängormeisters Weber auf alter Stelle und in alter Weise seine Soldaten in's Feld führend. An dem hierauf folgenden Festessen entfaltete sich ein fröhliches, heiteres Leben. Die festlich gehobene Stimmung sprach sich in freudig-ernsten Worten aus. Toaste wurden ausgebracht: der freien Volksschule, dem neuen Seminar, dessen Vorsteher und Lehrern, wie der verehrten Frau Direktor, der Einigkeit zwischen Schule und Kirche u. Es war ein schöner Tag. Mit voller Befriedigung und reicher Hoffnung für die Zukunft verließen Alle die freundliche, den Lehrern und Schulfreunden wieder zur Heimath gewordenen Stätte.

— Der Regierungsrath hat zu einem definitiven Hilfslehrer am Seminar zu Münchenbuchsee erwählt: Herr J. J. Jakob, d. Z. Lehrer in Langnau. Zu einem Lehrer an der Sekundarschule in Interlaken: Herr S. S. Bieri, d. Z. Oberlehrer in Kirchberg.

Solothurn. (Kor.) G ä u. Am 15. November versammelt sich unser Kantonallehrerverein in Olten unter dem Vorsitze des Herrn